

Master of Arts
Erziehungswissenschaft
mit dem Profil
Bildungstheorie und
Bildungsforschung



Informationen zum kompletten Aufbau des Studiums finden Sie hier:

www.fk12.tu-dortmund.de unter „Studium“

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Ulrike Mietzner
 Lehrstuhl für
 Historische Bildungsforschung
ulrike.mietzner@fk12.tu-dortmund.de

Prof. Dr. Peter Vogel
 Lehrstuhl für
 Allgemeine Pädagogik
peter.vogel@fk12.tu-dortmund.de

Prof. Dr. Lothar Wigger
 Lehrstuhl für
 Allgemeine Erziehungswissenschaft
lothar.wigger@fk12.tu-dortmund.de



Studienverlauf: Profilstudium

Das Profilstudium ist in den Masterstudien-
 gang (Master of Arts) Erziehungswis-
 senschaft eingebettet; nach einem einfü-
 hrenden Semester können die Studieren-
 den zwischen verschiedenen Schwer-
 punktmodulen (Profilen) wählen.

Profilstudium: Bildungstheorie und Bildungsforschung

Was bietet das Profilstudium?

Das Berufsfeld „Bildung“ unterliegt ständigem Wandel; deshalb wird durch das Profilstudium eine breite Grundlage für eine Vielfalt von anspruchsvollen Berufstätigkeiten in allen pädagogischen Handlungsfeldern angeboten (zum Beispiel Projektleitung, Beratung, pädagogische Diagnostik, Programmentwicklung, -durchführung und -evaluation, erziehungswissenschaftliche Forschung und mehr.). Darüber hinaus eröffnet der Schwerpunkt die Möglichkeit zu einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion).

Wie ist das Studium aufgebaut?

Nach einem einführenden Semester wird im Profilstudium „Bildungstheorie und Bildungsforschung“ zunächst die Teilnahme an Forschungsschwerpunkten des Instituts angeboten; ab dem dritten Semester wird dann ein eigenes Projekt bearbeitet, das in einem Seminarverbund reflektiert wird. Das vierte Semester dient der begleiteten Arbeit an der Masterthesis.

Die Forschungsprojekte und die damit verbundenen Praktika können in den Schwerpunkten des Instituts, aber auch in allen für Forschung relevanten Einrichtungen durchgeführt werden (Institute, Archive, Museen, Medieneinrichtungen usw.). Die Suche nach geeigneten Kooperationspartnern wird unterstützt.

Themen- und Forschungsschwerpunkte:

Erziehung und Gesellschaft

*Ethik, Gerechtigkeit
und Verantwortung als
Aufgaben der Pädagogik*

Jugendforschung

*Jugendkulturen und Jugendbiografien
in Geschichte und Gegenwart
(Vergemeinschaftung,
Soziale Problemlagen)*

Erziehung und Kultur

*Interkulturalität als
Bildungsauftrag,
Geschichte und Erinnerung,
Gedenkstättenpädagogik*

Bildung und Aufklärung

*Pädagogik der beginnenden
Moderne (Aufklärung und
deutsche Klassik)
und die Folgen*

Pädagogik als Wissenschaft

*Erziehungswissenschaftliche
Wissenschaftsforschung
(empirisch – historisch –
theoretisch)*

Bildung und Visualität

*Bilder - Medien - veränderte
Wahrnehmung*

Welche Kompetenzen kann ich erwerben?

- Entwicklung von Methoden und Theorien zur Beobachtung und Analyse von Bildungsprozessen
- Beurteilung von angemessenen methodischen Verfahren zur Bearbeitung erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen
- Umgang und Reflexion mit unterschiedlichen qualitativ und quantitativ erhobenen Daten
- Erzeugung von erziehungswissenschaftlichen Daten anhand unterschiedlicher Quellen: Interviews, Autobiographien, historische und aktuelle Texte, Bilder, Medien, ästhetische Quellen etc.
- Strategien zur Informationsbeschaffung über den Wissensstand in dem jeweils untersuchten Bereich (Forschungsstandrekonstruktion)
- Theoretische Reflexion von pädagogisch-praktischen Konzepten und ihren Legitimationen
- Verortung erziehungswissenschaftlicher Theorien, Methoden, empirischer Befunde in den Gesamtzusammenhang erziehungswissenschaftlichen Wissens
- Beurteilung der gegenwärtigen erziehungswissenschaftlichen Theoriebemühungen auf Basis der Wissenschaftsgeschichte der Erziehungswissenschaft/Pädagogik
- Beurteilungskriterien für bildungspolitische Programme und Bildungsforschungs-Initiativen